

Medienmitteilung

Basel, 21.11.2020

Positive Bilanz der ersten und einzigen Online-Berufsmesse der Schweiz

Heute um 14 Uhr ging die erstmals online durchgeführte Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse zu Ende. Mehr als 12'400 Besucherinnen und Besucher informierten sich über die vielfältige Berufswelt, 48'943 Chats und Telefongespräche wurden gestartet. Auch wenn eine Online-Plattform eine physische Messe nicht ersetzen kann, fällt die Bilanz grundsätzlich positiv aus.

Die Zahlen sind beeindruckend. Über 12'400 Besucherinnen und Besucher, 48'943 Chats und Telefongespräche, 45 Aussteller, 162 Schulklassen. Es war einiges los auf der Plattform der Online-Berufs- und Weiterbildungsmesse. Während drei Tagen konnten alle Berufswahl- und Weiterbildungsinteressierten sich an den virtuellen Ständen von 45 Ausstellern über 370 Berufe informieren sowie mit Ausbildungsverantwortlichen und Lernenden chatten und telefonieren.

Erfreuliche Bilanz eines Pilotprojekts

Für alle Beteiligten – die Projektleitung, die Aussteller, die Schulen und die Teilnehmenden – war die Online-Messe etwas Neues. «Wir waren sehr gespannt, wie das Format ankommt und ob der Austausch wirklich funktioniert», sagt Co-Projektleiterin Aline Freier vom Gewerbeverband Basel-Stadt. Denn es war ein Pilotprojekt, die erste Online-Berufsmesse der Schweiz, mit einer neu entwickelten Plattform. «Wir sind sehr erleichtert, dass die Online-Messe im Grossen und Ganzen gut funktioniert hat», erklärt Aline Freier. Zur erfreulichen Bilanz gehören die hohen Zugriffszahlen, aber auch die dankbaren und positiven Rückmeldungen der Aussteller, dass der Gewerbeverband Basel-Stadt und der Kanton ein digitales Ersatzangebot für die abgesagte Messe auf die Beine gestellt haben. Aline Freier: «Es war uns ein grosses Anliegen, den jungen Menschen, die vor der Berufswahl stehen, sowie den Branchenverbänden und Unternehmen gerade in dieser schwierigen Zeit eine Perspektive und eine Austauschplattform zu bieten.»

Kein direkter Ersatz für die physische Messe

Ebenso wurde deutlich, dass eine Online-Plattform die physische Messe nicht eins zu eins ersetzen kann. So fehlte den Ausstellern die Möglichkeit, von sich aus aktiv auf Teilnehmende zuzugehen und anzusprechen. Ausserdem stellten auch die technische IT-Einschränkung mancher Schulen sowie die Swisscom-Störung vom Freitagvormittag eine Begrenzung der Gesprächsmöglichkeiten dar.

Vertiefte Analyse und Dank an Unterstützer und Aussteller

Das Projektteam wird nun die erste Online-Berufs- und Weiterbildungsmesse sorgfältig auswerten. «Insbesondere geht es darum, zusammen mit den Branchenverbänden, dem Kanton Basel-Stadt und den Partnern zu analysieren, ob und wie Elemente der Online-Berufsmesse weiterverwendet oder als Ergänzung zur physischen Messe genutzt werden könnten. Ausserdem möchten wir unsere Erfahrungen anderen Berufsmessen in der Schweiz zur Verfügung stellen», erklärt Co-Projektleiterin Aline Freier. Der Gewerbeverband Basel-Stadt dankt allen Ausstellern für ihr grosses Engagement und ihre Teilnahme an diesem Pilotprojekt. Ebenso den Partnern für ihre Unterstützung – insbesondere dem Erziehungsdepartement Basel-Stadt, dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, unserem IT-Partner Klixa AG sowie den Medienpartnern.

www.basler-berufsmesse.ch



Weitere Auskünfte

Aline Freier,

Co-Leiterin Online-Berufsmesse, Gewerbeverband Basel-Stadt, Telefon 061 227 50 96

David Weber,

Leiter Medienstelle, Gewerbeverband Basel-Stadt, Telefon 079 545 18 38
